Subject: 2644 Grafts mit FUE bei Dr. Muresanu
Posted by LLGUstJ on Sat, 16 Dec 2017 12:12:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Insgesamt habe ich nun mehrere Haartransplantationen hinter mir und eine ereignisreiche Zeit liegt jetzt in gut einem Jahrzehnt hinter mir.

Ich möchte an dieser Stelle sehr herzlich bei Dr. Muresanu und dem Rechtsanwalt Christoph Bomke bedanken.
Mein Haarausfall begann mit Anfang zwanzig. Ab 2004 begann ich Finasterid zu nehmen um den Haarausfall zu stoppen.

Bei meiner ersten Haartransplantation habe ich mich von einem Arzt blenden lassen, der öfters im TV auftritt. Die OP fand 2005 in Soest statt und wurde damals sogar durch RTL begleitet. Die OP war ein absoluter Reinfall. Es wurden 650 Grafts (ausgemacht waren 1000 Grafts) in einem unnatürlichen Haaransatz verpflanzt und zurückgeblieben ist eine hässliche Narbe etwas oberhalb des Nackens.
Mit einer schlechten Haardichte, einem weiblichen Haaransatz (der bei Transsexuellen vorkommt) und einer hässlichen Narbe beschloss ich 2009 die rettenden OP bei einer Klinikkette am Standort Dortmund zu machen. Der Haarberater, ja richtig der Haarberater (es war kein Arzt) erzählte mir die tollsten Sachen, um mir die OP zu verkaufen. Mittlerweile weiß ich, dass dieser Haarberater eigentlich Bauarbeiter ist und in dieser „Haarverpflanzungs Branche" so reingerutscht ist. Meine Ärztin lernte ich 5 Minuten vor der OP kennen. Das ist ein wichtiger Fakt auf dem ich noch später zurückkommen werde. Geplant waren 1000 Grafts. Mir wurde eine zweite Narbe von Ohr zu Ohr verpasst. Nach neun Monaten beschwerte ich mich über den ausbleibenden Haarwuchs, aber anstatt eine Korrektur vorzunehmen, wollte mir eine andere Ärztin eine weitere OP verkaufen.

Das Resultat nach zwei gescheiterten Haarverpflanzungen war. Ein zu tiefer weiblicher Haaransatz, eine schlechte Dichte und zwei Narben, durch die eine Kurzhaar Frisur unmöglich wurde. Ach ja, zu diesem Zeitpunkt war ich noch Student und mein Bankkonto war leer.

Jemand aus meinem Bekanntenkreis riet mir, mich an Hattingen Hair zu wenden. 2010 vereinbarte ich mit Dr. Muresanu einen Termin. Bei unserem erstem treffen war Dr. Muresanu schockiert über die Resultate. Trotzdem war ich über seine Tipps dankbar, da er mir u.a. Toppik empfohlen hat. Durch Toppik wurde meine Situation wieder einigermaßen erträglich. Trotzdem musste ich die OP erstmal auf Eis legen, da mir die finanziellen Mittel fehlten.

Ich war mit meiner Situation mehr als unzufrieden. Anstatt einer Verbesserung, führten die beiden Op´s eher zu einer Verschlimmerung. Ich recherchierte und fand den Anwalt für Medizinrecht Christoph Bomke, der auf missglückte Haartransplantationen spezialisiert ist. Der erste Operateur hat seine alte Firma Insolvent gemeldet, ist aber Millionär, daher konnte ich leider keine Regressansprüche geltend machen.

Gegen die Klinikkette hat Herr Bomke Ende 2013 Klage eingereicht. Ende 2016 habe ich vor dem Landgericht Dortmund gewonnen und habe einen netten Betrag als Schadenersatz für die Narbe am Hinterkopf bekommen und mir wurden die Kosten für die Repair-Work für die Korrektur der Narbe im Feststellungswege vom Landgericht zugesprochen.

Der Grund warum ich gewonnen habe, war nicht das schlechte Ergebnis, sondern diverse Aufklärungsmängel:

a) Ich wurde durch einen Nichtarzt „aufgeklärt" im Vorwege, b) die „Aufklärung" von der Ärztin am OP-Tag, die ich erst am OP-Tag kennenlernte war verspätet, c) ich war nicht über FUE aufgeklärt und d) mir wurde nicht gesagt, dass man die alte Narbe aus 2005 wieder mitentfernen kann bei erneuter Streifenmethode. Wobei auch nur einer der Punkte genügte hätte, die Haftung der Klinik zu begründen.

Hier kamen aber gleich mehrere Gesichtspunkte, die jeder für sich die Haftung begründet hätten, zusammen.
Insgesamt bin ich nun mehrere Male nach Schaffhausen gefahren.

Im März 2016 entfernte Dr. Muresanu zum Test in etwa 50 Grafts mittels der FUE Technik aus meinem zu tiefen (weiblichen) Haaransatz um zu schauen, wie die Wundheilung meiner Haut ist. Die Transplantate wurden in die breite Narbe aus der OP von 2005 verpflanzt, um diese schon mal zu verkleinern. Dieser Test war notwendig, da bei der Entfernung des weiblichen Haaransatzes sichtbare Narben hätten zurück bleiben können.

Die Wundheilung verlief sehr gut. Es blieben von dem Eingriff im März 2016 keine Narben zurück. Mein zweiter Eingriff bei Dr. Muresanu war im September 2016. Diesmal entfernte Dr. Muresanu mit der FUE-Methode 256 Grafts aus meinen" weiblichen" Haaransatz und verpflanzte die Transplantate in den vorderen Bereich. Einige restliche Haare blieben im weiblichen Haaransatz zurück, aber zum ersten Mal hatte ich nach 10 Jahren wieder einen natürlichen Haaransatz.

Im September 2017 hatte ich meinen jährlichen Kontrollbesuch bei Dr. Muresanu. Wir sprachen alle Details für die finale Operation durch. Dieses beinhaltete, die Entfernung der restlichen Haare aus dem weiblichen Haaransatz, die Korrektur der beiden Narben von den ersten beiden Operationen sowie die Verdichtung der Geheimratsecken und eine kleine Stelle an der Tonsur. Anfang Dezember 2017 war es dann endlich soweit. In entschied mich, auch wenn es etwas teurer war, die gesamte OP mit der FUE-Technik durchführen zu lassen. Insgesamt wurden 2644 Grafts verpflanzt. In jeder Narbe wurden jeweils 300 Transplantate eingesetzt. Der größte Teil wurde jedoch in die Geheimratsecken und ein kleiner Teil in die Tonsur verpflanzt.

Wer Fragen an mich hat, darf mich gerne per PN kontaktieren.

Subject: Aw: 2644 Grafts mit FUE bei Dr. Muresanu
Posted by EFCES on Sun, 17 Dec 2017 00:39:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gibt es Bilder?

Subject: Aw: 2644 Grafts mit FUE bei Dr. Muresanu
Posted by yellowbull on Sun, 24 Dec 2017 12:59:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Denkst du, dass jemand jetzt eine Klage einreichen kann, weil FUT statt FUE verwendet wurde?